

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 34

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau auf dem Lande. Länger aufbewahrten Eiig' schützen Sie vor dem Aufschäben und daher rührenden Eiigkeiten, wenn Sie kleingeschlagene Holzohlen hineinwerfen.

Dr. H. T. E. in S. „Das Paradies der Kindheit“ von Anna Morgenstern in Berlin wird Ihren Wünschen bestens entsprechen. Briefe, wie der werte Dr. H. E., gießen stets einen rosigem Schimmer über unsere an und für sich schon schöne und erhabende Aufgabe. Wo so viel guter Wille ist und ernstes Streben, da ist – dessen seien Sie sicher – die Arbeit nicht umsonst. Beste Grüße!

Dr. L. S. B. Wir haben Ihren Wunsch mit Vergnügen notiert und werden unser Bestes thun, daß derselbe bald erfüllt werde. Freudliche Grüße!

V. de V. L. E. Ihren freundlich gestellten Wünschen werden wir mit Vergnügen entgegenkommen, nur müssen wir hinsichtlich der leichten der selben um etwas Geduld bitten, da wir deshalb mit einem Fachkundigen Rücksprache nehmen müssen. Mit Serrung des gefragten Buches werden wir eine hüfige Buchhandlung beauftragen, wenn Sie nicht vorziehen sollten, unser eigenes Exemplar zur Einsicht zu erhalten. Wir erwarten hierüber Ihre ges. Mittheilung per Karte.

Dr. A. B. Ihr Besuch wird uns herzlich freuen, nur dürfte es lediglich in Ihrem Interesse liegen, uns hierzu vorher zu benachrichtigen. Wenn wir auch meistens hier zu Hause anzutreffen sind, so kann doch hier und da ein Geschäft uns abrufen. Ein zweckloher Weg aber zu unserm von der Stadt etwas entlegenen Heim dürfte Sie wahrscheinlich nicht allzu angenehm berühren.

Dr. A. B. Es ist wahr, unsere Zeit ist sehr in Anspruch genommen; solche Bitten aber zu erfüllen, ist für uns stets eine freudige und beglückende Aufgabe, der wir auch in diesem Falle so schnell wie möglich nachkommen werden. Wie viel gute und strebende Menschen trägt doch die Erde und mit wie vielen dieser verbindet uns das gemeinsame Band der freundlichsten, liebwestlichen Interessen, geknüpft durch unser Organ, die „Schweizer Frauen-Ztg.“. Inzwischen Gottes Segen über Sie und Ihre „Zukunft“, liebe, junge Frau!

Dr. B. in B. Ihre guten Nachrichten haben wir mit herzlicher Freude entgegengenommen und werden dieselben zum gemeinsamen Besten verwerthen. Auch wir würden uns sehr freuen, dem wertlichen Beredneste eine, wenn auch nur befehlende Krone bieten zu können. Der Same, ausgestreut an der Zusammensetzung in Winterthur, beginnt aufzugehen; sobald die nötigen Vorarbeiten gethan sind, werden Sie davon hören. Es ruht eben in dieser großen Sache keinesfalls altzuviel Arbeit in einer Hand. Freudliche Grüße!

An die nördliche Schweiz. Das Gewünschte werden Sie bestellt finden und entbezten wir Ihnen herzlichen Grüße!

Dr. H. B. in B. für das Bewußte stehen wir in Korrespondenz, sind aber punctueller Erledigung an die Antworten unserer diesbezüglichen Korrespondenz gebunden. Herzliche Grüße!

T. F. Herzlich erfreut, so Gutes zu hören, werden wir die erhaltenen Berichte so bald wie möglichst auf brieflichem Wege beantworten. Inzwischen da und dort unsere freundlichen Grüße!

Margaretha. Das hört man wahrlich: göttliches Handeln; übermitteln Sie innige Grüße und warmen Händedruck!

T. L. Nun wieder vereinigt und froh und gesund? Ein herzlich: Gott grüß' Euch! zur fröhlichen Stund'.

An Verschiedene. Wegen zu späten Einganges Ihrer Anfragen muß die Beantwortung auf eine spätere Nummer verhoben werden.

Dr. 1000: Wollt nicht umgehalten sein über lange Säumen, Und glaubt's, wir nützen unsre Zeit zum Schaffen, nicht zum Träumen. Ein rechtes Ding braucht gute Weil', Nur Thoren handeln stets in Eil'. Vielen Grüße!

Gesucht auf Mitte September oder 1. Oktober: In ein feines Privathaus eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet.

Offeraten unter Chiffre O 8769 Z an Orell, Füssli & Co. in Zürich. (O 8769) [466]

Ein Frauenzimmer, aus guter Familie, das im Hauswesen durchaus tüchtig, wünscht für Mitte September wieder eine passende Stelle, sei es in einem Gasthof oder guten Privathaus. [467]

Gesucht für Jahresstelle:

Eine tüchtige Köchin, welche während drei Sommermonaten mit entsprechender Hilfe einer guten, bürgerlichen Küche für 20-30 Personen selbstständig vorstehen könnte und in den übrigen Monaten die Hausgeschäfte für eine Arztfamilie von drei Personen allein zu besorgen hätte. Eintritt Mitte September oder Oktober. Anmeldungen mit nur vorzüglichen Referenzen werden berücksichtigt. [468]

Für einen Knaben von vier Jahren, in guten Verhältnissen lebend, sucht man eine annähernd gleichaltrige Spiel- und Lerngefährtin. Die anvertraute Kleine finde in gebildeter Familie eine sonnige Heimat, behütete Tage und aufmerksame, gewissenhafte Erziehung. [461]

In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage, Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2 in Zürich; Madame L. Isler-Vock in Wildegg; Herr Urs von Arx, Fürsprech, in Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprech, in Lugano. Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano. [469]

Gesucht:

442] Man wünscht eine junge Frau aus gutem Hause in einer honnerten Familie zu plazieren, in welcher sie als Familienmitglied sich an allen vorkommenden Arbeiten der Hausfrau betheiligen würde. Ernstes aber liebvolle Behandlung Hauptbedingung. Lohn wird keiner beansprucht, event. wird noch Kostgeld vergütet.

Offeraten sub M. H. befördert die Redaktion dieses Blattes.

444] Eine bestempfahlene 18jährige Tochter, Aargauerin, aus braven bürgerlicher Familie, welche außer den häuslichen Arbeiten auch etwas von der Damenschneiderei versteht und deutsch und französisch spricht, wünscht Anstellung in einem soliden Ladengeschäft, vorzugsweise in der französischen Schweiz.

441] Eine Protestantin gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offeraten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

In einer grösseren Schuhhandlung der Centralschweiz, mit feiner Kundenschaft, wird eine einfache, thätige, jedoch nicht zu junge Tochter, deutsch und gut französisch sprechend, mit guter Schulbildung, zu sofortigem Eintritt gesucht als [470]

Ladentochter.

Dauernde Anstellung und gutes Salair nebst Familienleben.

Offeraten unter Chiffre O 2881 B befördern Orell, Füssli & Co. in Basel. (O B 2881)

Frauenkrankheiten

(Blechsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich. **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

Trauerhüte, in reicher Auswahl, sind stets vorrätig im Modegeschäft von

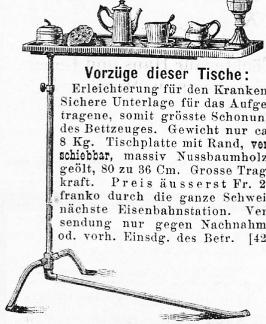
L. Künzler-Graf, Neugasse 18. Nach Auswärts sende gerne Auswahlsendungen. [462]

Bett-Tische,

praktisch bewährt, liefert

J. Votsch-Sigg,

Schaffhausen (Schweiz).



Vorzüge dieser Tische:

Erleichterung für den Kranken. Sicherer Unterlage für das Aufgetragene, somit grösste Schonung des Bettzeuges. Gewicht nur ca. 8 Kg. Tischplatte mit Rand, verstellbar, massiv Nussbaumholz, gr. 80 cm, St. 36 cm. Grosse Tragkraft. Preis äusserst Fr. 25 franko durch die ganze Schweiz nächst Eisenbahnstation. Versendung nur gegen Nachnahme od. vorh. Einsg. des Betr. [429]

Grösstes

Bürsten-Lager

von [445]

W. Kinkelin,
Multergasse, St. Gallen.

Spezialität
in:

Parquetbürsten,
Flaumwischer,
Federnwischer,
Schwämme,
Kämme,

Zahnbursten,
englischen
und französischen,
Haarbürsten,
Kleiderbürsten u. s. w.

Das in der illustrierten Frauenzeitung, wie in andern Journals wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsuperoxyd

zu cosmetischen Zwecken und Hautpflege, sowie zum Zerstäuben in Krankenzimmern und Wohn- und Schlafzimmern, um sofort eine wohltätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabriziert und empfohlen nebst den nötigen Zerstäubern, die [457]

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann
in St. Gallen.

Patent Linoleum

(Korkteppiche)
für Fußböden, empfohlen als Spezialität
Jac. Bar & Co., Arbon.
Muster zu Diensten. (O 100 A) [464]

Kein Schwindel,
wirklich reell!!
Für nur Fr. 15
verkaufe:

9 Meter (15 Ellen) schöner **kleiderstoff**,
1 wollener grosser **Tischteppich**,
1 **Bettvorlage**,
1 **Haarnetz**, schwarz oder farbig,
1 **Kragen mit Manchetten**.
Strehlgasse 18, 1. Stock,
449] **Zürich.**

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeaux
liefert billigst
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

PAUL RENHAS, [459]
Sprach- u. Stenographielehrer,
Portraits- und Stempel-Fabrikation,
RORSCHACH (Schweiz).

395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückenraths, Schiefwuchs, Schülertuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.
Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Vogelfutter

für **Körnerfresser** empfiehlt [430]
Carl Grüning, Marktgasse, Bern.

Eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flecken versteht, sucht eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Gute, familiäre Behandlung ist erwünscht. [471]

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfimirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Soolbad Rheinfelden.

Hôtel & Pension „Hirschen“.

Dieses best renommierte Hôtel befindet sich in schöner, ländlicher und **geschützter** Lage, inmitten schattiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmen **Herbstaufenthalt**. — Comfortable Zimmer, grösstenteils mit Aussicht auf das reizende Rheintal; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. Walliser Trauben für Kuren wie in **Bex** und den übrigen Stationen des Genfersees. Milchkur, Kurmusik, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) [465

Höchst empfiehlt sich

A. Z'graggen, Prop.



368] Von schweizer, Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkraftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsichtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwäche, Recovalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur**. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen**: **Rehsteiner, Apotheker.**

= Valzeina =

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.) Bahnhofstation **Landquart**, Prättigau, Kanton Graubünden.

Geöffnet bis Mitte September.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—5. Bestens empfiehlt sich 426]

G. Magani.

Gasthaus im Klöntal

Kanton Glarus.

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnischtouren stets zuverlässige Führer.

417] *Der Besitzer: Klaus Aebl.*

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt**, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franco. [326

Besitzer: **J. U. Schiess.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern** und **aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsichtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvalescenz** und **klimatischem Aufenthalt**. [350

Depots in allen Apotheken.

Mineralbad und Pension z. „Säntisblick“ Waldstatt (Kt. Appenzell).

I. Klasse: per Tag Pension Fr. 4.—, Zimmer Fr. 1.— bis Fr. 2.—. II. Klasse: per Tag Pension Fr. 4.—, Zimmer von 50 Cts. an.

448] (M 1048 G)

Besitzer: **A. Knöpfel.**

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebenen (Abgang des Wagens von Siebenen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franco.

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Prop.

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr, Bern**, Montbijou 94a.

Pianino von Fr. 650—1300.

Sconto gegen Baar.

[375]

Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Obertoggenburg.

Kant. St. Gallen.

= Ebnat = Gasthof und Pension zur „Krone“,

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegerlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. 383]

Der Inhaber: **J. Gubler.**

= Empfehlung. =

450] Unterzeichnet empfiehlt sich den verehrten Herrschaften bestens zum **Anfertigen feiner und eleganter Möbel**

in Pariser und deutschem Style (Renaissance). — Feine, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird zugesichert.

Ph. J. Hössli, Möbelschreiner, unterer Harfenberg 3, in **St. Gallen**.

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei

M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, Zürich. [419

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gesättigten Notiz. Jeder Anfrage nach einer Karte ist die vorgefertigte Karte beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

393.* Eine Tochter zur Bejörung der Hausgeschäfte und als Mithilfe der Hausfrau in einem Laden.

394.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften bei einer achtbaren Familie, wo sie, wenn möglich, auch Gelegenheit hätte, sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden.

395.* Eine im Glätteln, Nähen und Flecken geübte Tochter als Zimmermädchen oder auch als Mithilfe der Hausfrau in den Hausgeschäften und in Bejörung eines Ladens.

396.* Eine ordentliche Tochter, die Lust hätte, bei einer achtbaren Familie im Kanton Graubünden die italienische Sprache zu erlernen, gegen Mithilfe in den Hausgeschäften.

397.* Eine zuverlässige Tochter zum Bejörung der häuslichen Geschäfte und zur Mithilfe der Hausfrau in einem Laden.

398.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften und auch zugleich in den Bürouarbeiten. Gute Behandlung erwünscht.

Stellungen offen für:

268.* In ein Hotel des Kantons Graubünden eine achtbare Tochter, die die Zimmerarbeiten, Nähen und Flecken inbegriffen, versteht.

269. Nach dem Kanton St. Gallen zu einer kleinen Familie eine durchaus brave, bescheidene und willige Tochter, die gut mit Kindern umgehen kann und schon etwas von den Hausgeschäften, Nähen und Bügeln versteht. Gute Behandlung wird zugelassen.

270. In ein grösseres Modengeschäft der Stadt Bern eine fleißige Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste vollendet hat, zur weiteren Ausbildung in derselben nach.

271. In ein junges Café-Restaurant nach St. Gallen eine achtbare Tochter als Kellnerin.